

10. Filmkunstmesse Leipzig – Die öffentlichen Vorführungen

AM ANFANG WAR DAS LICHT

Österreich 2009, 90 min, OmU
R: P. A. Straubinger

Gibt es Menschen, die ohne Nahrung leben? Ist das Schwindel? Esoterik-Unsinn? Oder Tatsache? In ausführlichen Interviews und jahrelanger Recherche geht der österreichische Filmemacher P. A. Straubinger einem der größten Rätsel der Naturwissenschaften auf den Grund. Das Phänomen „Lichtnahrung“ besagt, dass es Menschen gibt und offensichtlich schon immer gegeben hat, die keine Nahrung im klassischen Sinne brauchen. AM ANFANG WAR DAS LICHT ist eine Fährtenuche rund um den Globus, die neueste Erklärungen aus der Quantenphysik genauso einschließt wie das Wissen der östlich spirituellen Tradition. Ein Denkanstoß, der unser mechanistisch-materialistisches Weltbild erschüttert.

14.9.10, 22.15, Passage Kinos, Filmeck

BANKSY - EXIT THROUGH THE GIFT SHOP

UK 2010, 87 min, OmU
R: Banksy
D: Banksy, Thierry Guetta aka Mister Brainwash, Debora Guetta, Space Invader, Monsieur André,

Obwohl Banksys Kunst Fassaden und Mauern auf der ganzen Welt zielt, weiß niemand, wer hinter dem gefeierten Street-Art-Künstler eigentlich steckt. Bis es dem selbsternannten Dokumentarfilmer Thierry Guetta gelingt Banksy aufzuspüren. Dann aber dreht dieser den Spieß um und richtet die Kamera auf Guetta. Der startet nun selbst eine Karriere als Künstler... „Ich wollte einen Film machen, der für Street Art das bewirkt, was KARATE KID für den Kampfsport bewirkt hat. Aber wie sich herausstellt, haben wir einen Film gemacht, der für Street Art so viel getan hat, wie der DER WEIßE HAI für den Wassersport.“ (Banksy)

14.9.10, 22.15, Passage Kinos, Universum

CARLOS - DER SCHAKAL

Frankreich/Deutschland 2010, 333 min, OmU
R: Olivier Assayas
D: Édgar Ramírez, Alexander Scheer, Nora von Waldstätten, Christoph Bach, Aljoscha Stadelmann

Sein Name ist Ilich Ramírez Sánchez, doch die Welt kennt ihn als Carlos. CARLOS - DER SCHAKAL. 1975 verantwortet er den Anschlag auf das OPEC-Hauptquartier in Wien, in den Jahren darauf agiert er als kaltblütiger Mörder und effizienter Manager organisierter Gewalt. Er wird zum meistgesuchten Terroristen der Welt, doch Fotos von ihm gibt es kaum. Immer wieder schafft er es unterzutauchen, verprasst sein auf Schweizer Konten angehäuften Vermögen in Luxushotels, macht sich Frauen hörig, nutzt sie für seine Zwecke aus und lässt seine Kontakte zu den Geheimdiensten in Ost und West spielen... Die Filmkunstmesse Leipzig zeigt die 333 Minuten lange ‚extended version‘-

15.9.10, 18.00, Passage Kinos, Astoria

CHANDANI UND IHR ELEFANT

Deutschland/Sri Lanka 2009/2010, 88 min, DF
R: Arne Birkenstock

Der Dokumentarfilm für Kinder erzählt von der 16jährigen Chandani, die nur einen Wunsch hat: Sie will in die Fußstapfen ihres Vaters treten und Elefantenführerin werden. Doch das ist gemäß der Tradition Sri Lankas ein reiner Männerberuf. Da ihr Vater jedoch keinen Sohn hat, an den er das Familienwissen weitergeben kann, beschließt er, ihr eine Chance zu geben. Er überträgt Chandani die Verantwortung für das Elefantenkalb Kandula. Mit Hilfe von Wildhüter Mohammed gelingt es Chandani, ihren Vater von ihrem Talent zu überzeugen. Als erste Frau darf sie an der traditionellen Perahera teilnehmen. Trotz dieses Erfolges wird ihr der Ausbildungsplatz im Elefanten-Waisenhaus von Pinnawala verweigert... FSK: 0, Empfohlen ab 8 Jahren.

16.9.10, 16.00, Schauburg, Kino 2

DAS GRAUEN KOMMT UM MITTERNACHT!

diverse 1989-2009, ca 80 min, OmU

R: diverse

Freunde des Gruselns können bei der neuen Rolle des KurzFilmVerleihs ihre Grenzen des Erträglichen erproben. Gespenster, Zombies und Aliens sorgen für Gänsehaut und Angstschweiß im Kinossessel. Dabei rollen keineswegs nur Köpfe – auch die dunklen Ecken des Unterbewusstseins der Protagonisten treiben dem Zuschauer die Schweißperlen auf die Stirn. Das Grauen kennt weder zeitliche noch räumliche Begrenzungen und kommt mit acht Kurzfilmproduktionen der letzten 21 Jahre aus Europa, Australien und Neuseeland. Wer das Grauen nicht scheut sollte dieses Programm nicht verpassen.

15.9.10, 24.00, Passage Kinos, Universum

DER FREUND

Schweiz 2007, 90 min, OmU

R: Michael Lewinsky

D: Philippe Graber, Johanna Bantzer, Emilie Welti/Sophie Hunger, Andrea Bürgin, Michel Voïta

Im wirklichen Leben wären Emil und Larissa nie ein Paar - sie, die von allen umschwärmte Sängerin; er, ein schüchterner Außenseiter. Ironischerweise erhält Emil erst eine Chance, als Larissa ums Leben kommt: Er gibt sich als ihr Freund aus. Endlich bekommt er die Anerkennung, die er immer suchte. Und dazu noch eine Art Ersatz-Familie. Eigentlich wäre nun alles gut. Wenn Emil sich nicht verlieben würde - und zwar ausgerechnet in Larissas Schwester, die auf keinen Fall die Wahrheit erfahren darf ... Michael Lewinsky (DIE STANDESBEAMTIN) hat einen wunderbar melancholischen Film gedreht, der in leichter Weise große Themen vereint: Tod, Trauer, Liebe und Humor.

16.9.10, 20.15, Schauburg, Kino 2

In Anwesenheit von Michael Lewinsky (Regie)

DIE ENTBEHRLICHEN

Deutschland 2009, 110 min

R: Andreas Arnstedt

D: André M. Hennicke, Steffi Kühnert, Oskar Bökelmann, Ingeborg Westphal, Mathieu Carrière

Nach einer wahren Begebenheit erzählt DIE ENTBEHRLICHEN die Geschichte des elfjährigen Jakob, der seinen Vater nach dessen Selbstmord tot in der elterlichen Wohnung findet. Aus Furcht ins Heim gesteckt zu werden, lebt Jakob zwei Wochen lang mit dem Leichnam alleine in der Wohnung. Er geht zur Schule, besucht seine alkoholranke Mutter im Krankenhaus und erzählt der Oma, sein Vater sei auf einer Schulung. Einzig seine Freundin Hannah hilft ihm. In Rückblenden beleuchtet der Film das Familienleben bis zur Katastrophe...

14.9.10, 20.00, Passage Kinos, Universum

In Anwesenheit von Andreas Arnstedt (Regie)

DIE MONDVERSCHWÖRUNG

Deutschland 2010, 86 min

R: Thomas Fricke

Dennis R. D. Mascarenas, der Chefreporter des deutschsprachigen US-Senders DDC-TV hat schon manches heiße Eisen angepackt. Sein neuester Auftrag: Ein deutscher Rentner hat Besitzansprüche auf den Mond angemeldet. Bei seiner Recherche gerät er in einen Strudel irrwitziger Erklärungsmuster, begegnet Mondbesitzern und Ufo-Gläubigen, besucht Mondseminare, testet Vollmondwasser und entdeckt, dass der Weg zwischen harmloser Eso-Spinnerei und Nazi-Okkultismus erschreckend kurz sein kann. Formal kommt DIE MONDVERSCHWÖRUNG als Persiflage auf das Genre der Fernseh-Enthüllungs-Reportage daher. Und doch ist der Film weit mehr als eine Nummern-Revue aus dem Kuriositäten-Kabinett der Spinner und Sektierer...

16.9.10, 20.00, Kinobar Prager Frühling

In Anwesenheit von Thomas Fricke (Regie)

EIN MANN VON WELT

Norwegen/Dänemark/Deutschland 2010, 105 min, OmU

R: Hans Petter Moland

EIN MANN VON WELT ist eine schwarze Komödie ohne Kompromisse. Frisch aus dem Knast stellt sich für Ulrik die Frage: neues Leben oder altes? Eigentlich möchte er die Vergangenheit hinter sich lassen. Seinen Sohn will er wieder sehen und sich an dessen Nachwuchs erfreuen, ganz wie es sich für einen in die Jahre gekommenen Gangster gehört. Er findet einen Job, bekommt eine Topfpflanze geschenkt und verliebt sich. Einem ganz normalen Leben steht also eigentlich nichts mehr im Wege. Wenn da nicht die offen gebliebenen Rechnungen und die alten Freunde wären... Mit viel Witz erzählt Petter Moland von den Schrullen und Unzulänglichkeiten seines Helden, den Stellan Skarsgård virtuos zwischen liebenswürdiger Brummigkeit und melancholischer Verletzlichkeit verkörpert. Mit viel Witz und Würde erzählt Petter Moland von den Macken, Schrullen und Unzulänglichkeiten seines Protagonisten, den Stellan Skarsgård virtuos zwischen liebenswürdiger Brummigkeit und melancholischer Verletzlichkeit verkörpert.

14.9.10, 20.00, Passage Kinos, Astoria

17.9.10, 22.30, Passage Kinos Astoria

ELLY - DARBAREYE ELLY

Iran 2009, 119 min, OmU

R: Ashgar Farhadi

D: Golshifteh Farahani, Taraneh Alidousti, Mani Haghighi

Drei junge iranische Paare planen ein fröhliches Wochenende am Meer. Neben ihren Kindern ist der in Deutschland lebende Ahmad mit dabei. Außerdem bringt Sepideh auch Elly, die hübsche Erzieherin ihrer Tochter, mit. Ihr Plan ist, sie mit Ahmad zu verkuppeln. Elly fühlt sich nicht richtig wohl in der Gruppe. Am zweiten Tag bietet sie sich an, auf die Kinder aufzupassen. Dabei ertrinkt beinahe ein Kind und kaum ist es gerettet, ist wiederum Elly verschwunden. Ist sie einfach abgereist oder womöglich selber ertrunken? Eine Suche beginnt, aber mehr und mehr untergraben Ängste und Unterstellungen das gemeinsame Handeln. ELLY ist ein schöner, kluger und intensiver Film, der Themen wie Wahrheit und Lüge, Freundschaft und Vertrauen in der Mitte der iranischen Gesellschaft behandelt.

14.9.10, 20.30, Kinobar Prager Frühling

FISH TANK

UK 2009, 122 min, OmU

R: Andrea Arnold

D: Katie Jarvis, Michael Fassbender und Kierston Waring

Mia sucht Streit, seit sie von der Schule geflogen ist. Mit ihrer Mutter, der frechen Schwester, den Mädels vom Block. Ein schiefer Blick und ihr platzt der Kragen, dass es kracht. Nur wenn sie für sich allein tanzt, ist sie für Augenblicke glücklich. Da steht an einem heißen Sommertag plötzlich ein halbnackter Mann in der Küche: Connor, der neue Freund der Mutter. Mia ist fasziniert. Connor nimmt ihre Nöte ernst, er bringt eine Ahnung von Familienglück ins Haus. Doch wer ist dieser Mann, der manchmal verschwindet? Und was will Mia? Einen Vater, einen Kumpel oder... mehr? „...selten wurden die Widersprüche des Heranwachsens so authentisch und kraftvoll zum Ausdruck gebracht!“ (The New York Times)

16.9.10, 20.00, Schauburg, Kino 1

FÜNF TAGE OHNE NORA

Mexiko 2009, 92 min, OmU

R: Mariana Chenillo

D: Fernando Lujan, Silvia Mariscal, Juan Carlos Colombo, Ari Brickman, Veronica Langer

In ihrem ebenso komischen wie sanften Spielfilmerstling erzählt Mariana Chenillo traumwandlerisch leicht eine Geschichte über den Tod, die Ehe, den Glauben und die Liebe. Nora und José waren einmal ein ~~verliebtes~~ Paar. Nun sind sie ins Alter gekommen und seit 20 Jahren geschieden. Sie leben in gegenüberliegenden Wohnungen an derselben Strasse einer mexikanischen Stadt. Als Nora Selbstmord begeht, ist es ihr letzter Wille, dass José sich um ihr Begräbnis kümmern soll. Doch wegen anstehender religiöser Feiertage erweist sich das als schwierig: Fünf Tage muss José durchhalten, bis die Zeremonie stattfinden kann. In der Zwischenzeit tauchen immer mehr seltsame Gäste und ein geheimnisvolles Foto in der Wohnung auf...

15.9.10, 20.30, Passage Kinos, Filmeck

I AM LOVE

Italien 2009, 120 min, OmU

R: Luca Guadagnino

D: Tilda Swinton, Flavio Parenti, Edoardo Gubriellini, Alba Rohrwacher, Pippo Delbono, Maria Paiato

Emma (Tilda Swinton), die Frau des Oberhauptes des Recchi-Clans, ist reich, elegant und sorgenfrei. Schlafwandlerisch bewegt sie sich durch ein Leben aus endlosen Dinnerparties. Dann begegnet sie dem Koch Antonio. Zunächst ist sie von seinen Kreationen, bald aber auch von dem jungen Mann selbst fasziniert. Mit ihm erlebt Emma eine Leidenschaft, die ihr bisher fremd war und zum ersten Mal erkennt sie, wer sie wirklich ist. "Dieses üppige, opernartige italienische Drama über einen reichen Mailänder Familienclan ist wie plötzlich einem gesamten Orchester gegenüber zu stehen, wenn man an das klagende Sägen einer einzelnen Violine gewöhnt war." (The Times)

15.9.10, 20.00, Schauburg, Kino 1

IM OKTOBER WERDEN WUNDER WAHR

Peru 2010, 83 min, OmU

R: Daniel Vega, Diego Vega

D: Bruno Odar, Gabriela Velásquez, Carlos Gasols, María Carbajal, Sheryl Sánchez Mesco

Im Leben des Pfandleihers Clemente hat alles seine Ordnung. Tagein, tagaus bitten ihn Leute um Geld, und Clemente lässt sich dafür Sicherheiten geben. Als er eines Tages ein Baby in seiner Wohnung findet, gerät diese schöne Ordnung des Gebens und Nehmens aus dem Gleichgewicht. Von den Bedürfnissen des Säuglings überfordert, bittet er seine Nachbarin Sofia um Hilfe. Während Clemente versucht, die Mutter ausfindig zu machen, zieht Sofia bei ihm ein und kümmert sich um das Baby. Als sich auch Sofias Bekannter Don Fico und dessen Frau in Clementes Wohnung häuslich einrichten, muss er begreifen, dass man manchmal etwas bekommt, ohne es verdient zu haben.

15.9.10, 20.30, Kinobar Prager Frühling

IM SCHATTEN

Deutschland 2010, 85 min

R: Thomas Arslan

D: MIŠEL MATIČEVIĆ, Karoline Eichhorn, Uwe Bohm, Rainer Bock, David Scheller, Peter Kurth

Trojan ist auf Raubüberfälle spezialisiert. Aus dem Gefängnis entlassen, macht er dort weiter, wo er vor seiner Verhaftung aufgehört hatte. Doch muss er jetzt wieder fast von Null anfangen. Er steht ohne Geld da und der Großteil seiner alten Kontakte erweist sich als wenig zuverlässig. Richard Bauer, der Trojan seinen Anteil aus einem früheren Coup schuldet, hat nicht vor ihn auszuzahlen. Stattdessen setzt er seine Leute auf Trojan an, um ihn loszuwerden. Da eröffnet sich ihm die Möglichkeit auf einen Geldtransporterüberfall. Als Trojan gemeinsam mit seinem alten Freund Nico die Vorbereitungen für den Job trifft, hängt sich auch der korrupte Polizist Meyer an ihn dran. In einem Geflecht aus Misstrauen, Verrat, Beschattung und Gewalt muss Trojan den Überblick behalten.

16.9.10, 20.30, Passage Kinos, Filmeck

IN IHREN AUGEN

Argentinien 2009, 129 min, DF

R: Juan José Campanella

D: Ricardo Darín, Soledad Villamil, Pablo Rago, Javier Godino, Guillermo Francello

Argentinien 2000: Benjamín Espósito hat sein ganzes Arbeitsleben als Justizbeamter verbracht. Als er in den Ruhestand geht, beschließt er einen Roman über den Fall zu schreiben, der ihm seit 25 Jahren keine Ruhe lässt: Die Aufklärung der Vergewaltigung und Ermordung einer wunderschönen jungen Frau. Espósito kontaktiert Irene Hastings, heute Richterin und damals seine große Liebe, und gemeinsam machen sie sich erneut auf die Suche nach der Wahrheit. Ihre Reise führt sie zurück in das von Korruption und Gewalt geprägte Argentinien der 70er Jahre – und in die eigene Vergangenheit. IN IHREN AUGEN ist düsterer Thriller, zarte Liebesgeschichte und politische Metapher zugleich. 2010 wurde der Film mit dem Oscar für den „Besten fremdsprachigen Film“ ausgezeichnet.

16.9.10, 20.00, Passage Kinos, Astoria

17.9.10, 22.00 Kinobar Prager Frühling

KINSHASA SYMPHONY

Deutschland 2010, 95 min, OmU

R: Claus Wischmann & Martin Baer

D: mit dem Orchestre Symphonique Kimbanguiste, Dirigent: Armand Diangienda

In völliger Dunkelheit spielen zweihundert Orchestermusiker Beethovens Neunte – „Freude schöner Götterfunken“. Ein Stromausfall wenige Takte vor dem letzten Satz. Probleme wie dieses sind noch die kleinste Sorge des einzigen Symphonieorchesters in Zentralafrika. In den fünfzehn Jahren seiner Existenz haben die Musiker zwei Putsch, mehrere Krisen und einen Krieg überlebt. Sie sind Meister der Improvisation, bauen ihre Instrumente selbst und finden im Überlebenskampf des Alltags noch Zeit für tägliche Proben. Kinshasa Symphony zeigt Menschen in einer der chaotischsten Städte der Welt, die eines der komplexesten Systeme menschlichen Zusammenlebens aufbauen: ein Symphonieorchester.

15.9.10, 20.15, Passage Kinos, Wintergarten

In Anwesenheit der Regisseure Claus Wischmann und Martin Baer

KURZ VOR FILM - DER VORFILMTEST

10-12 Kurzfilme, 70 min, OmU

Bereits zum vierten Mal können die Zuschauer aus einer Auswahl herausragender Kurzfilme ihren Favoriten zum Gewinner küren und den besten Vorfilm wählen. In diesem Jahr konkurrieren unter anderem der Kurzfilm LE PETIT DRAGON, in dem Bruce Lees Seele in einer kleinen Kunststoffpuppe wieder erweckt wird und 12 JAHRE, die Geschichte einer gescheiterten Beziehung zwischen einer Rottweilerdame und ihrem Dackelgemahl, um die Gunst des Publikums. Parallel zum Vorfilmtest starten die AG Kurzfilm, die KurzFilmAgentur Hamburg und interfilm Berlin die Kampagne „Kurz vor Film“, die in Zusammenarbeit mit der Berliner Kommunikationsagentur WE DO ab September 2010 bundesweit für den Einsatz von Vorfilmen im Kino werben wird. Ziel der Kampagne ist, das Interesse des Publikums an Vorfilmen zu steigern und Kinobetreiber zu überzeugen, Kurzfilme wieder vor Hauptfilmen zu platzieren.

15.9.10, 20.00, Passage Kinos, Universum

LIVE AUS PEEPLI - IRGENDWO IN INDIEN

Indien 2009, 105 min, OmU

R: Anusha Rizvi

D: Omkar Das Manikpuri, Raghubir Yadav, Malaika Shenoy, Shalini Vatsa

Natha, ein armer Bauer aus dem Dorf Peepli steht kurz davor, sein Land zu verlieren. Eine schnelle Lösung für das Problem wäre das Regierungsprogramm, das verschuldete Familien finanziell unterstützt, deren Oberhäupter Selbstmord begangen haben. Um das Überleben seiner Familie zu sichern, könnte Natha sich also umbringen. Sein Bruder Budhia ist begeistert von der Idee und drängt Natha dazu, kurzen Prozess zu machen, aber der sträubt sich. Lokale Wahlen stehen vor der Tür und was ein neuer belangloser Vorfall hätte sein können wird zu einem „cause célébré“. Hochrangige Politiker und die Sensationsmedien fallen in das schläfrige Peepli ein und alles dreht sich nur noch um die Frage: „Wird er oder wird er nicht?“

15.9.10, 20.15, Schauburg, Kino 2

MEIN FREUND KNERTEN

Norwegen 2009, 72 min, DF

R: Åsleik Engmark

D: Adrian Grønnevik Smith, Petrus Andreas Christensen, Pernille Sørensen, Jan Gunnar Røise

Der kleine Lillebror und seine Eltern ziehen aufs Land. Nun sollte man denken, das ist das Schönste, was es für Kinder gibt, aber das stimmt nicht. Denn auf einmal hat Lillebror niemanden mehr zum Spielen. Seine Eltern sind mit ihren Schulden vollauf beschäftigt und andere Kinder scheint es nicht zu geben. Ein Glück, dass Lillebror eines Tages Knerten findet, einen mutigen kleinen Ast, der mit ihm durch dick und dünn geht. Von nun an hocken Knerten und Lillebror den ganzen Tag zusammen und erleben Abenteuer, und tatsächlich finden sie am Ende nicht nur eine Freundin für Lillebror, sondern auch eine Lösung für die Sorgen der Eltern... FSK: 0, empfohlen ab 5 Jahren

15.9.10, 15.30, Schauburg, Kino 2

MONSTERS

England 2010, 97 min, OV (Englisch)

R: Gareth Edwards

D: Whitney Able, Scoot McKaudler

Vor sechs Jahren hat die NASA Spuren außerirdischen Lebens entdeckt und diese Proben bei einem Raumschiffabsturz über Zentralamerika verteilt. Krakenähnliche, haushohe Aliens haben begonnen, sich auf der Erde auszubreiten. Die US-Regierung versucht den Schaden zu begrenzen, indem sie die „Infizierte Zone“ mit einer gigantischen Mauer vom restlichen Kontinent abspaltet. Mitten in diesem Chaos lernen sich der Fotoreporter Andrew und die junge Samantha kennen. Andrew arbeitet für Samanthas reichen Dad, und erhält den Auftrag, das Töchterchen aus gutem Haus sicher gen Heimat zu eskortieren. Es bleibt wenig Zeit: In drei Tagen soll die Grenze zwischen Mexiko und USA endgültig versiegelt werden.

13.9.10, 20.00, Kinobar Prager Frühling

ONDINE - DAS MÄDCHEN AUS DEM MEER

USA/Irland 2010, 110 min, OmU

R: Neil Jordan

D: Alicja Bachleda-Curus, Colin Farrell, Stephen Rea, Tony Curran, Tom Archdeacon

In ONDINE erzählt Neil Jordan (ZEIT DER WÖLFE, THE CRYING GAME) ein modernes Märchen: Eines Tages findet der irische Fischer Syracuse eine rätselhafte junge Frau in seinem Netz. Sie nennt sich Ondine und weigert sich, zu sagen, woher sie kommt. Seine 11-jährige Tochter Annie, die bei ihrer Mutter und deren neuem Lebensgefährten wohnt, glaubt fest daran, dass Ondine ein Selkie ist – ein mystisches Wesen aus dem Meer, halb Mensch halb Robbe. Eigentlich hält Syracuse das für Spinnerei, aber nach und nach kommen ihm Zweifel. Denn immer, wenn Ondine in seiner Nähe ist, passieren merkwürdige Dinge...

13.9.10, 20.00, Schauburg, Kino 1

ORLY

Deutschland 2009, 84 min, OmU

R: Angela Schanelec

D: Natacha Régnier, Bruno Todeschini, Mireille Perrier, Emile Berling, Jirka Zett, Lina Phyllis Falkner

Zwei Stunden am Flughafen Paris Orly. Eine junge Frau auf dem Weg nach Hause zu ihrem Mann verliebt sich in einen Fremden. Eine Mutter und ihr fast erwachsener Sohn sind unterwegs zur Beerdigung des Exmannes. Ein junges Paar auf seiner ersten großen Reise verliert sich aus den Augen. Eine Frau wagt erst in der Anonymität der Öffentlichkeit, den Abschiedsbrief ihres Mannes zu lesen. Sie alle warten auf ihren Flug.

14.9.10, 20.15, Schauburg, Kino 2

OSKAR UND DIE DAME IN ROSA

Belgien/Frankreich/Kanada 2009, 105 min, DF oder OmU

R: Eric-Emmanuel Schmitt

D: Amir, Michèle Laroque, Max von Sydow

„Die Dame in Rosa“ stolpert in einem Hospital im wahrsten Sinne über den schwer kranken 10-jährigen Oskar. Mit ihrer energischen Art gelingt es Rose, den Jungen zum Lachen zu bringen, der fortan nur noch mit ihr reden möchte. Um Oskars Wunsch zu erfüllen, greift der Doktor zu einem Trick: Er engagiert Rose als Pizzalieferantin mit Sonderauftrag „Oskar“. Rose kommt nun täglich in die Klinik und sie schlägt ein Spiel vor: Jeden Tag soll Oskar so erleben, als würde er zehn Jahre älter werden... OSKAR UND DIE DAME IN ROSA basiert auf dem gleichnamigen Bestsellers von Eric-Emmanuel Schmitt („Monsieur Ibrahim und die Blumen des Korans“).

13.9.10, 20.00, Passage Kinos, Astoria

17.9.10, 20.00 Kinobar Prager Frühling

PICCO

Deutschland 2010, 110 min

R: Philip Koch

D: Constantin von Jascheroff, Frederick Lau, Joel Basman, Martin Kiefer, Edin Hasanovic, Willi Gerk

Kevin ist neu in der JVA. Seine Zellengenossen Tommy, Andy und Marc geben den Ton an, Kevin muss sich unterordnen. Immer wieder kommt es zu Repressionen, Schlägereien oder Ausrastern. Kevin hat Angst, dass er die Demütigungen seiner Zellengenossen nicht durchsteht. Nur mit Tommy, der auch lernen musste, sich durchzuschlagen, kann er ein vertrauensvolles Verhältnis aufbauen. Er gibt Kevin klar zu verstehen: Wer aufhören will, ein Opfer zu sein, muss anfangen sich zu wehren. Basierend auf wahren Begebenheiten wirft PICCO einen authentischen und kompromisslosen Blick auf ein Justizvollzugssystem, das auf ganzer Linie scheitert. In diesem System gibt es keine Täter. Jeder hier ist ein Opfer.

16.9.10, 20.30, Passage Kinos, Wintergarten

17.9.10, 22.00 Schauburg, Kino 1

PLUG & PRAY

Deutschland 2009, 95 min, DF

R: Jens Schanze

D: u.a. Joseph Weizenbaum, Raymond Kurzweil, Hiroshi Ishiguro, Giorgio Mettams

Der Dokumentarfilm erforscht die Welt der künstlichen Intelligenz: Hiroshi Ishiguro hat ein Roboter-Alter-Ego namens „Geminoid“ geschaffen, damit die Kinder von Ishiguro den hart arbeitenden Vater nicht zu sehr vermissen. Es sieht exakt aus wie er selbst und ist fähig Gefühle zu entwickeln. Mit dem „iCub“ hat Giorgio Mettams einen lernfähigen Roboter entwickelt, der am Ende die Gestalt eines etwa 3-jährigen Kindes haben soll. Ray Kurzweils Vision ist die Verschmelzung von Mensch und Maschine mit dem Ziel, Unsterblichkeit zu erlangen. Joseph Weizenbaum, ehemaliger MIT-Professor im Bereich Computer und Künstliche Intelligenz, warnt vor den Geistern, die wir riefen und fragt unbeeindruckt: Wie weit wollen wir gehen? Wann gehen wir zu weit? Und wenn, wer wird uns stoppen?

15.9.10, 22.30, Passage Kinos, Wintergarten

PONYO - DAS GROßE ABENTEUER AM MEER

Japan 2008, 101 min, DF

R: Hayao Miyazaki

Stimmen: Alina Freund, Nick Romeo Reimann, Anja Kling, ~~Christoph~~

Das Goldfischmädchen Ponyo träumt davon, ein Mensch zu werden – sehr zum Missfallen von ihrem Vater, dem Unterwasserzauberer. Eines Tages gelingt es Ponyo, aus der bunten Wasserwelt auszubüchsen. An der Küste lernt sie Sosuke kennen. Zusammen erkunden sie die Überwasserwelt und Ponyo beschließt, für immer bei Sosuke zu bleiben. Doch ihre Anwesenheit ist für die Überwasser-Bewohner gefährlich: ihre magischen Kräfte lösen Naturkatastrophen aus, die Sosukes Heimatdorf bedrohen. Wird es Ponyo und Sosuke gelingen, das Gleichgewicht der Welt wieder herzustellen und die Dorfbewohner zu retten? FSK:0, empfohlen ab 4 Jahren

14.9.10, 16.00, Schauburg, Kino 2

ROAD, MOVIE

Indien/USA 2009, 95 min, OmeU

R: Dev Benegal

D: Abhay Deol, Satish Kaushik, Tannishtha Chatterjee, Mohammed Faizal

Der junge Vishnu brennt darauf, dem stagnierenden Haaröl-Geschäft seines Vaters zu entfliehen. Da taucht eines Tages ein Job auf, der einen Ausweg verspricht. Vishnu bietet sich an, einen altmodischen Lastwagen durch die Wüste zu seinem Empfänger zu chauffieren. Unterwegs entdeckt er, dass sich in dem klapprigen Chevy ein altes Wanderkino befindet und das erweist sich als Glücksfall: als korrupte Polizisten und ein berüchtigter Bandenchef ihm und seinen Mitreisenden auflauern, können sie sich mit der ausgefallenen Filmsammlung und den beiden vierzig Jahre alten Projektoren die Freiheit erkaufen. Ähnlich wie in „Tausendundeine Nacht“ dürfen sie am Leben bleiben und können weiterfahren, wenn die Filme etwas taugen. Sind sie langweilig, lauert im Hinterland der Tod...

14.9.10, 22.30, Passage Kinos, Universum

SALTO FÜR ANFÄNGER

Schweden 2007, 106 min, DF oder OmU

R: Hannes Holm

D: Martina Haag, Nikolaj Coster-Waldau, Stig Engström, Chatarina Larsson, Ingrid Luterkort,

Irgendwas in Isabella Eklöfs Leben läuft elementar schief: Eigentlich sollte sie schon längst ein erfolgreicher Filmstar sein, mit dem perfekten Lebensabschnittsgefährten, versteht sich. Also beschließt sie, die Sache in Schwung zu bringen

und erweitert ihren Lebenslauf um akrobatische Fähigkeiten. Und sie hat Glück, denn niemand geringerer als Ingmar Bergman sucht eine gymnastisch begabte SchauspielerIn für eine Rolle in seinem neuen Stück. Bella bekommt die Chance ihres Lebens - inklusive eines romantischen Wochenendes mit Traummann in Wien - und sie zögert keine Sekunde, zuzugreifen

14.9.10, 22.30, Passage Kinos, Wintergarten

SHAHADA. WER BIST DU? WEN LIEBST DU? WORAN GLAUBST DU?

Deutschland 2010, 90 min

R: Burhan Qurbani

D: Maryam Zaree, Jeremias Acheampong, Carlo Ljubek, Marija Škaricic, Sergej Moya, Vedat Erincin

SHAHADA erzählt die Geschichten von drei jungen Muslimen in Berlin- Die lebenslustige und westlich orientierte Maryam, gerät in eine schwere Krise, als sie entdeckt, dass sie schwanger ist. Der strenggläubige Nigerianer Samir ringt mit seinen homosexuellen Gefühlen für seinen besten Freund. Und der türkischstämmige Polizist und Familienvater Ismail begegnet bei einer Razzia ausgerechnet der Frau, die er vor drei Jahren versehentlich angeschossen hat und verliebt sich in sie. Sie alle suchen nach einem gangbaren Weg, ihre Werte, ihre Religion und ihre Gefühle miteinander in Einklang zu bringen.

14.9.10, 20.00, Schauburg, Kino 1

SOUL BOY

Kenia/Deutschland 2010, 60 min, DF

R: Hawa Essuman

D: Samson Odhiambo, Leila Dayan Opou, Krysteen Savane, Frank Kimani, Joab Ogolla, Lucy Gachanja

Mitten in Kibera, dem größten Slum Afrikas in Kenias Hauptstadt Nairobi erzählt SOUL BOY ein poetisches Märchen. Eines Morgens ist der Vater des 14jährigen Abila nicht mehr derselbe. „Sie haben mir die Seele weg genommen“, sagt er und bleibt matt liegen. Beunruhigt läuft Abila zur Mutter, doch die winkt ab – zu gerne trinkt der Vater zu viel Alkohol und redet dann wirres Zeug. Eigentlich glaubt Abila nicht an die alten Mythen seines Volkes, aber was ist, wenn der Vater diesmal Recht hat? Mit Hilfe seiner Freundin Shiku beginnt er in den verwinkelten Gassen Kiberas nach der Wahrheit zu forschen. Ihre Suche führt sie in die Hütte der Geisterfrau Nyawawa, die Abila sieben rätselhafte Aufgaben stellt. Wenn er diese alle löst, kann er die Seele des Vaters retten... FSK: 6, empfohlen ab 8 Jahren

15.9.10, 16.00, Schauburg, Kino 1

SOUTH

Österreich 2009, 105 min, OmU

R: Gerhard Fillet & Joachim Krenn

D: Matthew Mark Meyer, Claudia Vick, Sal Giorno, Tim Kirkpatrick, Jimena Hoyos

1999, wenige Tage vor Thanksgiving. Nach einem gescheiterten Raubüberfall auf eine Bank in Los Angeles steht Bruce McGray am Tiefpunkt seines Lebens. Gejagt vom FBI und schwer verletzt flieht er nach New York. In ihm brennt der Wunsch, alles hinter sich zu lassen und ein neues Leben zu beginnen. Vielleicht sogar an jenem Ort in Südamerika, den eine junge, unbekannte Frau in ihrem Tagebuch so eindringlich beschreibt. Als Bruce sich genauer mit dem mysteriösen Buch beschäftigt beginnt er zu ahnen, dass ihn etwas mit dieser Frau verbindet. Während ihm das FBI und die New Yorker Polizei immer dichter auf die Spur kommen, beginnt für Bruce eine verzweifelte Suche nach seiner wahren Identität.

15.9.10, 21.45, Passage Kinos, Universum

In Anwesenheit der Regisseure Gerhard Fillet und Joachim Krenn

STILL WALKING

Japan 2008, 114 min, OmU

R: Hirokazu Kore-eda

D: Abe Hiroshi, Harada Yoshio, Kiki Kirin, Natsukawa Yui, Tanaka Shohei, You

Sommer an der Küste, ein geräumiges Heim. Die beiden Yokoyamas sind alt geworden. Doch heute kommen die Kinder und ihre Familien zu Besuch - zum Gedenken an den vor Jahren verunglückten Ältesten. Sein Bruder Ryota wäre lieber weit weg. Er spürt, dass er es seinem Vater nicht recht machen kann: die falsche Frau, der falsche Beruf, und nun noch keine Arbeit - am besten, er schweigt! Man kocht, man isst - und natürlich kann der pensionierte Arzt das Sticheln nicht lassen. Soll Ryota für immer im Schatten des älteren Bruders stehen? Vierundzwanzig Stunden aus dem Seelenleben einer

Familie: Kann das, was Eltern und Kinder zusammenhält, über das Trennende siegen? Ein psychologisches Meisterstück von sinnlicher Raffinesse!

16.9.10, 20.00, Passage Kinos, Universum

TRANSIT

Deutschland 2010, 80 min

R: Angela Zumpe

Mai 1968, in Westberlin toben die Studentenproteste, mittendrin der 21-jährige Reinhard. Er bekennt sich offen zum Sozialismus, auch aus Protest gegen den konservativen Vater, einem evangelischen Pfarrer. Reinhard beschließt in die DDR überzusiedeln. Der Kontakt zur Familie bricht ab. Acht Monate später, im Januar 1969, ist Reinhard tot. Sein Ausstieg aus dem Leben gibt neue Rätsel auf. Was hat ihn angetrieben, in die DDR zu gehen, und was ist ihm dort widerfahren? Knapp vier Jahrzehnte später begibt sich die Regisseurin auf die Spurensuche nach ihrem Bruder Reinhard. Dabei begegnet sie Menschen, die wie er gegen den Strom von West nach Ost gegangen sind, und forscht nach ihren Beweggründen, sich für den andern Teil Deutschlands entschieden zu haben.

14.9.10, 20.15, Passage Kinos, Filmeck

VERGISSMICHNICHT

Frankreich 2010, 97 min, OmU

R: Yann Samuell

D: Emmanuelle Grönvold, Michel Duchaussoy, Jonathan Zaccai, Sophie Marceau, Marton Csokas

An Margarets 40. Geburtstag erscheint ein alter Notar an ihrem Arbeitsplatz, einer Pariser Konzernzentrale, und besteht darauf ihr einen Brief persönlich zu übergeben. Ungläubig muss Margaret feststellen: die Absenderin des Briefes war sie selbst vor 33 Jahren. Zunächst landet der Brief in Margarets Papierkorb, und doch arbeiten die Fragen aus der Vergangenheit in ihr. Sieben Briefe wird Monsieur Mérignac in Margarets Auftrag überbringen. Von Brief zu Brief kehren Margarets Erinnerungen an ihre Kindheit zurück, und sie erkennt, was im Leben wirklich wichtig ist und das es nie zu spät ist die Weichen umzustellen.

14.9.10, 20.30, Passage Kinos, Wintergarten

17.9.10, 20.00 Schauburg, Kino 1
